

Inhaltsverzeichnis.

Erstes Buch: Die französische Revolution bis zum Sturze des Direktoriums 1789—1799.

Seite

1

- § 1. Ueberschau und Vorbild bis 1815 1

Erstes Kapitel: Die Revolution bis zur Erklärung der Republik.

A. Die Vorgeschichte der Revolution 5—14

- § 2. Die französischen Zustände am Ende der Regierung Ludwigs XV. 5
 § 3. Ludwig XVI. und Marie Antoinette 9
 § 4. Die mißglückten Reformversuche unter Ludwig XVI. 10
 § 5. Einberufung der Reichsstände 12

B. Der Ausbruch der Revolution und die Konstituante (Juni 1789 bis Sept. 1791) 14—25

- § 6. Das Zusammentreten der Nationalversammlung 14
 § 7. Erstürmung der Bastille 16
 § 8. Der Sturz des Feudalstaates 18
 § 9. Die Beratung der neuen Verfassung 19
 § 10. Flucht des Königs und Abschluß der Verfassung vom 3. September 1791. 22

C. Die Revolution und die europäischen Staaten 25—28

- § 11. Revolution in Belgien, gegenrevolutionäre Bestrebungen der Emigranten und einiger kleinerer Höfe 25
 § 12. Stellungnahme der Großmächte zur Staatsumwälzung in Frankreich 25

D. Die gesetzgebende Versammlung (Okt. 1791 bis Sept. 1792). Beginn der Revolutionenkriege 28—37

- § 13. Zunahme des Republikanismus 28
 § 14. Sturz des Königtums. Herrschaft des Pariser Gemeinderats 30
 § 15. Die Septembermorde und die ersten Erfolge der Revolutionsheere im Herbst 1792 34

Zweites Kapitel: Frankreich als Republik.

A. Der Nationalkonvent (Sept. 1792 bis Okt. 1795) 37—55

- § 16. Erklärung der Republik. Hinrichtung des Königs 37
 § 17. Die erste Koalition und die Kämpfe im Jahre 1793 39
 § 18. Sturz der Gironde 42
 § 19. Die Schreckensherrschaft. a) Der Kampf gegen die Provinzen 45
 § 20. b) Die Blutthaten in Paris 47
 § 21. Robespierres Sturz 51
 § 22. Die Direktorialverfassung vom 17. August 1795 53

B. Das Direktorium (Okt. 1795 bis Nov. 1799). Grundlegung der französischen Militärmonarchie 55—72

- § 23. Der Koalitionskrieg unter dem Einfluß der polnischen Frage 1794/95 55
 § 24. Der deutsche Feldzug von 1796 57
 § 25. Bonapartes siegreicher Feldzug bis Leoben. 58
 § 26. Schwäche der Direktorialregierung und ihre Rettung durch Bonaparte 60
 § 27. Friede von Campo Formio und französische Tochterrepubliken 62
 § 28. Bonaparte in Agypten 65

	Seite
§ 29. Der Anfang des zweiten Koalitionskrieges. England und Rußland am Ausgang des 18. Jahrhunderts	66
§ 30. Der Feldzug in Italien 1799	69
§ 31. Die Kämpfe in der Schweiz und in Holland	70
§ 32. Der Sturz des Direktoriums am 18. Brumaire (9. November 1799)	71

Zweites Buch: Konsulat und Kaisertum 1799—1815. Machtsteigerung Englands und Rußlands, die Kämpfe der Nationen gegen Napoleons Universalmonarchie.

(Überschau und Vorblick: siehe § 1.)

Erstes Kapitel: Von Marengo bis Tilsit.

A. Die Festigung der französischen Vorherrschaft in Italien und im Stromgebiet des Rheins, der englischen Vorherrschaft zur See 1800—1805	73—88
§ 33. Die Konsultsverfassung	73
§ 34. Napoleons kriegerische Erfolge bis zum Frieden von Lunéville	74
§ 35. Deutschland nach dem Reichsdeputationshauptschluß	76
§ 36. Englands Erfolge. Der Thronwechsel in Rußland und der Friede von Amiens	77
§ 37. Neuer Zwist zwischen Frankreich und England	79
§ 38. Frankreichs innere Zustände seit dem 18. Brumaire und die Begründung des napoleonischen Kaisertums	81
§ 39. William Pitt. Die dritte Koalition	85
§ 40. Trafalgar. Englands Machtstellung auf dem Weltmeer seit 1805	87
B. Oesterreichs und Preußens Fall 1805—1807. Napoleons Waffengang und erneutes Bündnis mit Zar Alexander I.	88—104
§ 41. Der Krieg zu Lande 1805	88
§ 42. Der Friede von Preßburg	89
§ 43. Die Eingliederung von Holland und Italien in Napoleons Machtbereich	91
§ 44. Der Rheinbund	92
§ 45. Friedrich Wilhelm III. und Preußens innere Verhältnisse bis 1806	93
§ 46. Veranlassung zum Kriege	95
§ 47. Jena und Auerstedt	96
§ 48. Eylau. Friedland. Friede und Bündnispolitik in Tilsit	99
§ 49. Die Gründung des Königreiches Westfalen und die Reformen in den Rheinbundstaaten	103

Zweites Kapitel: Von Tilsit bis Moskau.

A. Die Gewaltherrschaft der drei Hauptmächte über die schwächeren Staaten. Anfänge des nationalen Widerstandes gegen Napoleon 1807—1809	104—122
§ 50. Englands Handel und Industrie um 1800. Die Festlandsperré	104
§ 51. Französische und russische Gewaltherrschaft in Scandinavien	106
§ 52. Französische Gewalttaten in Italien, Portugal und Spanien	108
§ 53. Die spanische Erhebung 1808 und der Fürstentag von Erfurt	109
§ 54. Der spanische Volkskrieg vom Oktober 1808 bis Frühjahr 1814 und Englands Eingreifen	111
§ 55. Der deutsche Krieg von 1809. a) Patriotischer Aufschwung in Oesterreich	114
§ 56. b) Aspern und Wagram	115
§ 57. c) Der Volkskrieg in Tirol	116
§ 58. Die Vorboten des norddeutschen Volkskrieges. Schill. Frd. Wilh. von Braunschweig	119
B. Preußens innere Neugestaltung 1807—1812. Ausblick auf das Geistesleben des Zeitalters	122—143
§ 59. Freiherr vom Stein und die Reformen in Preußen 1807—1808	122
§ 60. Die Neugestaltung des preußischen Heerwesens unter Scharnhorst	126
§ 61. Die Fortführung der von Stein angebahnten Reformen durch Hardenberg 1810—1812	129

§ 62.	Das deutsche Geistesleben 1806—1812 in seiner Bedeutung für die innere Kräftigung der Nation	132
§ 63.	Ausblick auf das Geistesleben der anderen Kulturvölker im Zeitalter der Revolution und Napoleons I.	138
C.	Napoleons Machthöhe. Der russische Feldzug von 1812	143—150
§ 64.	Napoleons Verwaltungstätigkeit. Sein Reich in der Zeit der größten Ausdehnung	143
§ 65.	Der Bruch mit Rußland	146
§ 66.	Der Zug nach Moskau	147

Drittes Kapitel: Von Moskau nach St. Helena.

A.	Napoleons Sturz	150—166
§ 67.	Der Untergang der Großen Armee	150
§ 68.	Preußens Erhebung. Die Haltung Sachsens	152
§ 69.	Der Frühjahrsfeldzug 1813 und die Verhandlungen während des Waffenstillstandes	155
§ 70.	Der Herbstfeldzug 1813 bis Mitte Oktober	157
§ 71.	Die Völkerschlacht bei Leipzig und der Zusammenbruch der Machtstellung Napoleons in Nord-, Mittel- und Südeuropa	160
§ 72.	Von Leipzig nach Paris	163
B.	Begründung der neuen Ordnung	166—173
§ 73.	Sieg der Legitimität und erster Pariser Friede	166
§ 74.	Der Wiener Kongreß und seine Schöpfungen	168
§ 75.	Die erste Zeit der Restauration in Frankreich	172
C.	Die Herrschaft der hundert Tage	173—177
§ 76.	Napoleons Wiederkunft	173
§ 77.	Murats Ausgang	174
§ 78.	Belle-Alliance	175
§ 79.	Napoleons Ausgang	176
D.	Die Restauration	178—181
§ 80.	Der zweite Pariser Friede	178
§ 81.	Die Heilige Allianz	180

Drittes Buch: Europa unter dem Druck der Heiligen Allianz und der Beharrungspolitik Metternichs bis zur Julirevolution 1815—1830. Amerika im Zeitalter Jeffersons, Bolivars und der Monroedoktrin.

§ 82.	Überschau und Vorblick	182
-------	----------------------------------	-----

Erstes Kapitel: Die ersten Zeiten des Deutschen Bundes. Osterreich und Preußen im Zeitalter der Restauration.

§ 83.	Die deutsche Burschenschaft und die Karlsbader Beschlüsse von 1819	186
§ 84.	Die Wiener Schlussakte von 1820. Die Bundeskriegsverfassung	188
§ 85.	Anfänge des konstitutionellen Lebens in deutschen Mittel- und Kleinstaaten	189
§ 86.	Osterreich 1815—1835. Metternich und der Kongreß von Aachen	191
§ 87.	Preußen nach den Freiheitskriegen	193
§ 88.	Preußens Wirtschaftspolitik und der deutsche Zollverein. F. List	196

Zweites Kapitel: Volkserhebungen in Südeuropa seit 1820, Einschreiten und schließliches Versagen der Heiligen Allianz. Rußland 1815—1829.

§ 89.	Die Revolutionen in Spanien, Portugal und Italien	200
§ 90.	Kongresse von Troppau und Laibach. Bewaffnetes Einschreiten in Italien	202
§ 91.	Kongreß von Verona. Einschreiten in Spanien, Englands Eintreten für die portugiesische Verfassungspartei	204

	Seite
§ 92. Das Erwachen des hellenischen Nationalgefühls und der Freiheitskampf bis zum Fall von Missolonghi	205
§ 93. Die Großmächte und Griechenland. Alexanders I. letztes Regierungsjahrzehnt und Nikolaus' I. Orientpolitik bis 1829	206
Drittes Kapitel: Die völlige Loslösung der Staaten der westlichen Halbkugel vom Staatensystem der Alten Welt (bis 1829).	
§ 94. Nordamerika im Zeitalter Jeffersons. Der „Zweite Unabhängigkeitskrieg“ gegen England 1812—14	210
§ 95. Der Abfall der spanischen und portugiesischen Kolonien. Die Haltung der Heiligen Allianz und die Monroedoktrin	211
§ 96. Bolivien. Die neue Staatenwelt in Süd- und Mittelamerika	215
Viertes Kapitel: England bis zur Wahlreform von 1832.	
§ 97. Die wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse Englands	218
§ 98. Die Tory-Regierung und die Reformbestrebungen der Radikalen und der Whigs. Die irische Frage und die Katholiken-Emanzipation 1801—29.	220
§ 99. Der Umschwung zugunsten der Whigs und die Wahlreform von 1832	224
Fünftes Kapitel: Frankreich unter den letzten Bourbonen und die Julirevolution.	
§ 100. Ludwig XVIII.	225
§ 101. Karl X.	227
§ 102. Die Begründung des Bürgerkönigtums	227
Viertes Buch: Europa von der Julirevolution 1830 bis zur Februarrevolution 1848. Die britische Weltmeer- und Kolonialherrschaft seit 1815.	
§ 103. Übersicht und Vorblick	231
Erstes Kapitel: Die belgische Revolution und Polens Erhebung.	
§ 104. Die Revolution in Belgien	234
§ 105. Polen unter der Verfassung vom 27. November 1815	236
§ 106. Der Revolutionskrieg in Polen	237
Zweites Kapitel: Die Bewegungen in Italien und in der Schweiz.	
§ 107. Italien. Anfänge des Papstes Pius IX.	238
§ 108. Die Schweiz 1815—1848.	241
Drittes Kapitel: Deutschland.	
§ 109. Liberale Bewegungen. a) In den norddeutschen Mittelstaaten	242
§ 110. b) In den süddeutschen Staaten	243
§ 111. Die Reaktion. Verfassungsbruch in Hannover und Kurhessen	245
§ 112. Jüdische Emanzipation und westdeutsch-bürgerlicher Liberalismus	247
§ 113. Preußen bis 1840	249
§ 114. Die ersten Zeiten Friedrich Wilhelms IV.	250
§ 115. Das kirchliche Leben in Deutschland 1815—1848	252
§ 116. Versuch des Abschlusses der Verfassungsfrage in Preußen	256
§ 117. Unruhen in den übrigen deutschen Staaten	257
§ 118. Die Schleswig-holsteinische Frage (1830—1847).	258
Viertes Kapitel: Frankreich unter dem Bürgerkönigtum. Der Sozialismus bis zum kommunistischen Manifest 1847.	
§ 119. Louis Philipp und die Parteien	259
§ 120. Innere Geschichte bis 1840	260

	Seite
§ 121. Der Ministerwechsel unter dem Einfluß der Außenpolitik. Algier	262
§ 122. Wirtschaft und Gesellschaft	264
§ 123. Sozialismus und Anarchismus bis 1847	266

Fünftes Kapitel: Die Pyrenäenhalbinsel.

§ 124. Die letzten Zeiten Ferdinands VII.	269
§ 125. Der Kampf der Christinos und Karlisten	270
§ 126. Die weitere Entwicklung in Spanien bis 1848.	271
§ 127. Portugal	272

Sechstes Kapitel: Die orientalische Frage.

§ 128. Die Türkei und Ägypten seit 1792	273
§ 129. Ägyptisch-türkischer Krieg, Dardanellenvertrag 1841.	274

Siebentes Kapitel: Englands Weltherrschaft seit 1815 und seine innere Entwicklung von der Wahlreform von 1832 bis zur Aufhebung der Kornzölle 1846 und der Navigationsakte 1849.

§ 130. Die Durchführung des parlamentarischen Regierungssystems und die Verwaltungsreformen.	276
§ 131. Die Arbeiter- und Chartistenbewegung. Der Übergang zum Freihandel	279
§ 132. Die irische Bewegung von 1829 bis zum Zusammenbruch in der Krisis von 1845—48	281
§ 133. Englands Weltherrschaft seit 1815	283

Achtes Kapitel: Zar Nikolaus I.

§ 134. Charakteristik Nikolaus' I. Seine kriegerischen und diplomatischen Erfolge und seine internationale Rolle als Hort aller Reaktion	287
§ 135. Rußlands innere Zustände 1825—1855	288
§ 136. Die Polenfrage bis 1847	290

Fünftes Buch: Europas Festlandsstaaten von der Februarrevolution 1848 bis zum Jahre 1863, England und Amerika bis etwa 1875.

§ 137. Uberschau und Vorblick	292
-------------------------------	-----

Erstes Kapitel: Die Pariser Februarrevolution.

§ 138. Die Reformbankette	295
§ 139. Sturz des Julikönigtums	296
§ 140. Vierter Stand und Bourgeoisie in den Anfängen der französischen Republik. Auslösung revolutionärer Bewegungen durch die Februarrevolution anderwärts in Europa	298

Zweites Kapitel: Die Revolution in Deutschland. Das Streben nach freiheitlichen Verfassungen und nationaler Einheit.

A. Die Revolution	299—305
§ 141. Deutschlands innere Zustände beim Ausbruch der Revolution. Die Märzerrungenschaften	299
§ 142. Die Revolution in Wien	300
§ 143. Die Revolution in Berlin	302
§ 144. Posen und Schleswig-Holstein im Frühjahr 1848	304
B. Die Anfänge der Nationalversammlung	305—309
§ 145. Vorparlament und Berufung der Nationalversammlung	305
§ 146. Die Zentralgewalt	306

	Seite
§ 147. Die Grundrechte und die äußere Politik	307
§ 148. Der Waffenstillstand von Malmö und die Frankfurter Septemberunruhen	308
C. Sieg der Regierung in Berlin und Wien	309—317
§ 149. Die konstituierende Nationalversammlung in Berlin	309
§ 150. Die Frankfurter Nationalversammlung und das Ministerium Brandenburg-Manteuffel. Die oktroyierte preußische Verfassung	311
§ 151. Der österreichische Reichstag und die Wiener Zustände	312
§ 152. Die Vorgänge in Ungarn bis Anfang Oktober 1848	313
§ 153. Die Oktoberunruhen und der Fall von Wien	314
§ 154. Die Frankfurter Versammlung und die österreichische Frage	316
D. Die Kaiserwahl und das Ende der Nationalversammlung	317—327
§ 155. Der engere und weitere Bund	317
§ 156. Die deutsche Reichsverfassung nach der ersten Lesung.	318
§ 157. Die Haltung Preußens und Oesterreichs und die Vollendung der Reichsverfassung	320
§ 158. Die Ablehnung der Kaiserkrone	322
§ 159. Die Volksbewegung zur Durchführung der Frankfurter Reichsverfassung	323
§ 160. Der Zusammenbruch der Nationalversammlung. Würdigung ihrer Leistungen	324
§ 161. Schleswig-Holstein von Malmö bis zum Siege der Dänen bei Fredericia	325
 Drittes Kapitel: Die Revolutionen in Italien und Ungarn.	
A. Italien	327—330
§ 162. Der Krieg zwischen Oesterreich und Sardinien	327
§ 163. Die Revolution in Sizilien und Rom	328
B. Ungarn	330—332
§ 164. Der Fortgang der Revolution in Ungarn bis zur Überwältigung der kaiserlichen Truppen in Ofen-Pest	330
§ 165. Die Niederwerfung der Revolution mit russischer Hilfe	331
 Viertes Kapitel: Preußens Unionsversuche und Rußlands Übergewicht.	
A. Preußens Unionsversuche und ihr Scheitern	332—339
§ 166. Der Dreikönigsbund und die Umbildung der preußischen Verfassung	332
§ 167. Erfurt	334
§ 168. Union und Bundestag. Der Verfassungskampf in Kurhessen	335
§ 169. Preußens Kapitulation vor Zar Nikolaus I. und Schwarzenberg	337
§ 170. Die Vergewaltigung der Schleswig-Holsteiner und die Herstellung des Bundestages in der alten Form	338
B. Die Reaktion, ihr Rückhalt an Nikolaus I.	339—350
1. Die deutschen Klein- und Mittelstaaten	339—342
§ 171. Die Bevormundung des Volkes nach russischem Muster.	339
§ 172. Kurhessen. Detmold. Anhalt. Mecklenburg	340
§ 173. Hannover. Sachsen. Die süddeutschen Staaten	341
2. Die deutschen Großmächte. Machtentfaltung der Kirche im Zeitalter der Reaktion	342—350
§ 174. Oesterreich 1849—1859	342
§ 175. Oesterreich 1860—1865	343
§ 176. Die Reaktion in Preußen und Friedrich Wilhelms IV. letzte Reglerungsjahre	345
§ 177. Preußens Zoll- und Handelspolitik	348
§ 178. Herrschaftsansprüche und inneres Leben der Kirche nach 1850	349

Fünftes Kapitel: Napoleon III. und das Ende des russischen Übergewichts.

A. Die Begründung des zweiten französischen Kaiserreichs	350—354
§ 179. Frankreich unter der republikanischen Verfassung vom 4. November 1848. Louis Napoleon als Präsident	350
§ 180. Napoleons Staatsstreich und Aufstieg zum Kaiser	352
B. Der Krimkrieg 1853—1856.	354—364
§ 181. Nikolaus' I. Orientpolitik seit 1852 und die Lage der Christen in der Türkei	354
§ 182. Der Ausbruch des russisch-türkischen Krieges	355
§ 183. Die diplomatischen Verhandlungen bis 1855. Oesterreich, Preußen und der Deutsche Bund	356
§ 184. Die Kämpfe bis zum Tode des Kaisers Nikolaus	359
§ 185. Die Eroberung von Sewastopol und der Friede von Paris	361
C. Osteuropa und Frankreich nach dem Krimkrieg	364—378
1. Rußland und Polen unter Alexander II.	364—372
§ 186. Die Reformen in Rußland	364
§ 187. Die Reformen in Polen	367
§ 188. Der Polenaufstand von 1863 und die Haltung der Großmächte	369
§ 189. Die russische Uniformitätspolitik	371
2. Die Türkei und Griechenland 1856—1875	373—375
§ 190. Die Türkei, Rumänien, Serbien und Montenegro	373
§ 191. Griechenland 1832—1875	374
3. Frankreich nach dem Krimkrieg	375—378
§ 192. Napoleon und die Selbstbestimmung der Nationen	375
§ 193. Frankreichs innere Entwicklung bis 1866 Über Spanien und Portugal 1848—1863 vgl. § 240 f., desgl. über die Schweiz, Belgien, Niederlande und die skandinavischen Reiche § 259—261!	376

Sechstes Kapitel: Die italienische und die deutsche Einheitsbewegung bis 1863.

A. Die Begründung des Königreichs Italien	378—388
1. Der Kampf gegen Oesterreich	378—383
§ 194. Lage und Parteistellung in Italien seit 1850	378
§ 195. Napoleons Stellung zu Italien	380
§ 196. Magenta. Solferino	381
§ 197. Der Friede von Villafranca und Zürich. Die Annexionen	382
2. Die Vereinigung von Nord- und Süditalien	384—388
§ 198. Garibaldi in Sizilien und Neapel	384
§ 199. Garibaldi und Viktor Emanuel. Das Königreich Italien	385
§ 200. Die Aktionspartei und Garibaldis zweite Schlüberhebung. Das Papsttum im Kampf gegen den modernen Geist	386
B. Preußen und die deutsche Frage 1858—1863	388—396
§ 201. Die ersten Regierungsjahre Wilhelms I. Der Konflikt	388
§ 202. Bismarcks Werdegang und Eintritt in das Ministerium	392
§ 203. Die deutsche Frage 1862—1863	394

Siebtentes Kapitel: England und seine Kolonien 1848—1874.

§ 204. Englands Wirtschaft, Gesellschaft, Geistesleben zur Höhezeit des Liberalismus	397
§ 205. Die äußere Politik und Kolonialpolitik Englands im Zeitalter Palmerstons und Gladstones	401
§ 206. Indiens festere Einfügung in den britischen Machtbereich 1857 bis 1876	404
§ 207. Die innerpolitischen Wandlungen von 1848—1874. D'Israeli und Gladstone als Persönlichkeiten	407

Achstes Kapitel: Die amerikanische Staatenwelt 1829—1877.

A. Mexiko	411—415
§ 208. Santa Anna und Mexikos Bergewaltigung durch die Vereinigten Staaten	411
§ 209. Juárez und Napoleon III.	411
§ 210. Das Kaisertum Maximilians I. und die Tragödie von Queretaro	413
B. Die übrigen Staaten von Mittel- und Südamerika	415—424
§ 211. Das öffentliche Leben im lateinischen Amerika	415
§ 212. Mittelamerika und Haiti	416
§ 213. Venezuela, Neu-Granada (Columbia) und Ecuador	417
§ 214. Brasilien	418
§ 215. Peru, Bolivia und Chile	419
§ 216. Die La-Plata-Staaten	421
C. Die Vereinigten Staaten 1829—1877	424—430
§ 217. Die Besiedelung des Westens. Nord und Süd vor dem Bürgerkrieg 1829—1860	424
§ 218. Der Bürgerkrieg 1861—1865	426
§ 219. Die Rekonstruktionszeit 1865—1877	429
Über Britisch-Nordamerika vgl. § 205!	

Sechstes Buch: Der Ausgleich des österreichischen und des französischen Übergewichts durch Bismarcks Reichsgründung 1863—1871. — Die Wandlungen im europäischen Geistesleben während des Zeitraumes 1815 bis 1870.

§ 220. Oberschau und Vorbild	431
--	-----

Erstes Kapitel: Schleswig-Holstein.

A. Der Krieg von 1864	435—439
§ 221. Die Vorgeschichte des Krieges	435
§ 222. Der Verlauf des Krieges und die Verhandlungen bis zum Wiener Frieden	436
§ 223. Die Londoner Konferenz. Alsen. Der Friede von Wien	438
B. Osterreich und Preußen bis zum Vertrage von Gastein.	439—442
§ 224. Bismarck und die Ansprüche des Augustenburger	439
§ 225. Das Siftierungspatent und die Gasteiner Konvention	440

Zweites Kapitel: Der Krieg von 1866 und seine Folgen in Deutschland und Italien.

A. Der Waffengang	442—454
§ 226. Verhandlungen und Kriegsbeschluß	442
§ 227. Der Aufmarsch und der Krieg in Nordwestdeutschland	446
§ 228. Der Krieg in Böhmen	447
§ 229. Der Waffengang in Italien bis Mitte Juli	450
§ 230. Die Kämpfe am Main	450
§ 231. Von Königgrätz nach Nikolsburg. Der Prager Friede	451
§ 232. Die übrigen deutschen Friedensschlüsse	453
B. Ergebnisse des Krieges	454—458
§ 233. Vereinigung Venetiens mit dem Königreich Italien	454
§ 234. Das Ende des Konfliktes in Preußen	455
§ 235. Der Norddeutsche Bund	456
C. Deutschland und Osterreich-Ungarn 1867—1870	458—462
§ 236. Die süddeutschen Staaten und die luxemburgische Frage	458

§ 237.	Das Zollparlament. Ausbau der norddeutschen Bundesgesetzgebung	459
§ 238.	Der österreichisch-ungarische Ausgleich von 1867 und das Bürgerministerium	461

Drittes Kapitel: Der Deutsch-Französische Krieg und das neue Deutsche Reich.

A.	Vorgeschichte des Deutsch-Französischen Krieges	462—477
§ 239.	Frankreich 1867—70 und Napoleons III. Bündnisbestrebungen	462
§ 240.	Rückblick auf Spaniens Entwicklung von 1848 bis 1865	465
§ 241.	Die spanische Revolution vom Jahre 1868. Portugal	466
§ 242.	Die spanische Thronkandidatur und die Vorgänge in Ems	468
§ 243.	Die Vorgänge in Paris und die Kriegserklärung	471
§ 244.	Die Haltung der süddeutschen Staaten und des Auslandes	473
§ 245.	Das Vatikanische Konzil. Die Unfehlbarkeitslehre	475
B.	Der Krieg bis zum Sturze Napoleons III.	477—487
§ 246.	Der Aufmarsch der Heere. Weißenburg. Wörth. Spichern	477
§ 247.	Colombey-Rouilly. Bionville und Mars-la-Tour	480
§ 248.	Gravelotte, St. Privat	481
§ 249.	Die Belagerung von Metz bis zur Abergabe am 27. Oktober	483
§ 250.	Mac Mahons Umgehungsmarsch nordostwärts seit dem 18. August und die Schlacht bei Sedan	484
§ 251.	Der revolutionäre Staatsstreich in Paris	486
C.	Der Krieg gegen das republikanische Frankreich. Die Friedensverhandlungen	487—496
§ 252.	Waffenstillstandsverhandlungen im September. Einnahme von Straßburg	487
§ 253.	Die Einschließung von Paris und die sonstigen Kämpfe bis zum Fall von Metz	489
§ 254.	Der Endkampf bis zum Waffenstillstand vom 28. Januar 1871	491
§ 255.	Der Untergang der französischen Ostarmee. Der Vorfriede von Versailles	493
§ 256.	Die Pariser Kommune. Der Friede von Frankfurt	495
D.	Die Gründung des Deutschen Reiches und Vollendung der italienischen Einheit	496—499
§ 257.	Kaiser und Reich	496
§ 258.	Rom die Hauptstadt Italiens	498

Viertes Kapitel: Ausblick auf die kleineren Staaten Mittel- und Nordeuropas. Die erste sozialistische Internationale.

§ 259.	Die Schweiz 1848—1871	499
§ 260.	Belgien und die Niederlande 1839—1871	500
§ 261.	Die skandinavischen Reiche 1815—1871	501
§ 262.	Die erste Internationale 1864—1876	502

Fünftes Kapitel: Die Wandlungen im europäischen Geistesleben während des Zeitraumes 1815—1870.

§ 263.	Allgemeine Entwicklungslinien von der Aufklärung bis zum Beginn der Moderne	503
§ 264.	Weltanschauung und Wissenschaft	507
§ 265.	Literarische Strömungen	512
§ 266.	Die Entwicklung der Kunst	516

Siebentes Buch: Europa unter dem Einfluß der Friedenspolitik Bismarcks. Die Aufteilung Afrikas und sonstige kolonialpolitische Bestrebungen bis um 1890.

§ 267.	Überschau und Vorblick	519
--------	------------------------	-----

Erstes Kapitel: Die innere Entwicklung des Deutschen Reiches unter Wilhelm I. und ihr Zusammenhang mit der wirtschaftlichen und sozialen Umbildung Deutschlands seit 1848.

A. Reichsverfassung. Verhältnis von Staat und Kirche	523—530
§ 268. Die Eigenart des Reiches von 1871 als Ergebnis seiner Entstehungsgeschichte	523
§ 269. Grundlinien der Reichsverfassung vom 16. April 1871	524
§ 270. Zentrumspartei und Kulturkampf. Der deutsche Protestantismus	528
B. Wirtschaft, Gesellschaft, Recht 1848—1890	530—546
§ 271. Rückblick auf Deutschlands wirtschaftliche und soziale Entwicklung vor der Reichsgründung	530
§ 272. Die Vereinheitlichung der deutschen Rechtsordnung im Geiste des liberalen Individualismus und der freien Unternehmung	533
§ 273. Wirtschaftsfortschritt und Wirtschaftskrisis im neuen Reich bis 1879	535
§ 274. Der Übergang vom Freihandel zum Schutz Zoll. Neue Partigruppierung	538
§ 275. Die Entwicklung der deutschen Arbeiterbewegung von 1848 bis 1877	540
§ 276. Der Obrigkeitsstaat im Kampf mit der Sozialdemokratie	542
§ 277. Die sozialpolitische Gesetzgebung in Deutschland 1869—1889	544
C. Reichsland. Reichsheer. Reichsflotte	546—551
§ 278. Elsaß-Lothringen 1871—1890. Die Polen in der Ostmark bis 1886	546
§ 279. Der Ausbau der deutschen Wehrmacht. Parlamentarische Kämpfe um die Militärvorlagen	548

Zweites Kapitel: Die Wandlungen der Mächtegruppierung 1871 bis um 1890. Die orientalische Frage.

A. Bismarcks Friedenspolitik und Bündnisssystem	551—558
§ 280. Die Zeit des Dreikaiserverhältnisses	551
§ 281. Umbildung der Mächtegruppierung unter dem Einfluß der Orientkrisis. Dreibund und Rückversicherungsvertrag	554
B. Die orientalische Frage. Die Balkanstaaten	558—564
§ 282. Die Aufstände von Südslawen und Bulgaren gegen die Türken. Rote Andrássy's. Berliner Memorandum	558
§ 283. Der serbisch-türkische Krieg	559
§ 284. Der russisch-türkische Krieg	561
§ 285. Der Friede von San Stefano und der Berliner Kongreß	562
§ 286. Serbien und Bulgarien seit 1875	563
§ 287. Griechenland, Montenegro, Rumänien	564

Drittes Kapitel: Die innere Entwicklung Rußlands und der nordischen Staaten. 1870—1890.

§ 288. Rußland bis 1877	564
§ 289. Rußland nach dem russisch-türkischen Kriege	565
§ 290. Dänemark. Schweden-Norwegen	568

Viertes Kapitel: Österreich-Ungarn. Italien. Die Schweiz.

§ 291. Österreich unter den Ministerien Hohenwart und Auersperg	569
§ 292. Österreich unter dem Ministerium Taaffe. Ungarn	571
§ 293. Italien, das Papsttum und die Großmächte	573
§ 294. Die Schweiz	575

Fünftes Kapitel: Die Festlandsstaaten Westeuropas.

§ 295. Portugal. Spanien als Republik	578
§ 296. Das konstitutionelle Königtum in Spanien	579
§ 297. Die französische Republik unter Thiers	581
§ 298. Die Republik unter Mac Mahon. Die Verfassung von 1875	582

§ 299.	Die Republik unter Grévy bis 1881	585
§ 300.	Ministerium Gambetta und Ferry bis 1885.	586
§ 301.	Verfassungsrevision. Präsidentenkrisis. Boulanger	587
§ 302.	Belgien und die Niederlande	589

Sechstes Kapitel: England und Irland 1874—1893. Überblick über die britische, französische, russische, deutsche und italienische Kolonialpolitik von der Eröffnung des Suezkanals 1869 bis zur Samoakonferenz 1889.

§ 303.	Wahlrechts- und Verwaltungsreformen in England. Die Arbeiterbewegung bis 1893.	591
§ 304.	Die irische Frage von Parnells Eintritt ins Parlament bis zum Scheitern von Gladstones zweiter Home-rule-Bill 1893	592
§ 305.	Die erste Phase der imperialistischen Bewegung in England.	595
§ 306.	Englands, Russlands, Frankreichs Machterweiterung in Asien	596
§ 307.	Ägypten seit 1841 und der Suezkanal. Ägyptens Besetzung durch England zur Sicherung des Weges nach Indien	599
§ 308.	England in Mittel- und Südafrika	601
§ 309.	Frankreichs afrikanische Kolonialpolitik	602
§ 310.	Das Auslandsdeutschtum. Deutschlands Eintritt in die Reihe der Kolonialvölker	603
§ 311.	Der Kongostaat. Italiens koloniale Bestrebungen	606
§ 312.	Die weltgeschichtliche Bedeutung der Aufteilung Afrikas seitens der weißen Herrenrasse	607

Achtes Buch: Weltwirtschaft und Imperialismus rundum. Der Eintritt Japans und der Vereinigten Staaten in die Weltpolitik. Der weitere Wettstreit um Afrika und um ein künftiges großbritannisches Indiameer-Reich. Die innereuropäischen Spannungen bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts.

§ 313.	Aberschau und Vorblick	610
--------	----------------------------------	-----

Erstes Kapitel: Weltverkehr, Weltwirtschaft, Fortschritte der Weltkultur.

§ 314.	Verkehrsentwicklung um 1900	614
§ 315.	Handelspolitik	616
§ 316.	Die Weltreligionen. Die römisch-katholische Kirche	618
§ 317.	Der Protestantismus und die evangelische Heidenmission	622
	Vgl. § 318, 328, 360—363!	

Zweites Kapitel: Nordamerika 1877—1904, Südamerika bis um 1920.

§ 318.	Die wirtschaftliche Entwicklung und die Bevölkerungsprobleme in den Vereinigten Staaten	623
§ 319.	Innenpolitische Ereignisse von Hayes bis Roosevelt	625
§ 320.	Der Eintritt der Vereinigten Staaten in den imperialistischen Wettbewerb	625
§ 321.	Britisch-Nordamerika	627
§ 322.	Mittelamerika	628
§ 323.	Brasilien	628
§ 324.	Die La-Plata-Staaten	629
§ 325.	Chile und die übrigen Andenstaaten	629

Drittes Kapitel: Australien 1870—1905. Ostasien 1799—1901.

§ 326.	Australien und die Inselwelt der Südsee	631
§ 327.	China vom Tode Kien-lungs 1799 bis zum Frieden von Tientsin 1885	632

§ 328.	Japans Isolierung und Verharren in mittelalterlichen Lebensformen bis 1854. Seine Umgestaltung zu einem neuzeitlichen Staatswesen bis 1899	634
§ 329.	Japans Ausdehnungsbestrebungen bis zum Frieden von Schimonoseki 1895	636
§ 330.	Die europäischen Großmächte und der ferne Osten 1895—1899	637
§ 331.	Der Boxeraufstand 1900—1901	639

Viertes Kapitel: Weltpolitik zwischen Batavia und Angora.

§ 332.	Batavia—Singapore—Bangkok—Hanoi—Manila	641
§ 333.	Britisch-Indien. Der Plan eines Indiameerreiches. Afghanistan. Tibet	642
§ 334.	Rußlands asiatische Politik	644
§ 335.	Persien	644
§ 336.	Die asiatische Türkei	645

Fünftes Kapitel: Afrika 1890—1902.

§ 337.	Nordostafrika	646
§ 338.	Nordwestafrika	648
§ 339.	Aquatorial-Afrika	650
§ 340.	Südafrika	651

Sechstes Kapitel: Die Mächtegruppierung in Europa von Bismarcks Entlassung 1890 bis zum Regierungsantritt Eduards VII. 1901.

§ 341.	Dreibund und Zweibund	655
§ 342.	Die Haltung der europäischen Festlandsmächte während des Burenkrieges. Ausblick bis zum Abschluß des Ententevertrags vom 8. April 1904	657
§ 343.	Der Haager Friedenskongreß von 1899	658

Siebentes Kapitel: Die einzelnen Staaten Europas und ihre innere Entwicklung bis 1905.

A.	Das Deutsche Reich seit dem Dreikaiserjahr	659—668
§ 344.	Friedrich III. und Wilhelm II.	659
§ 345.	Bismarcks Sturz	660
§ 346.	Öffentliches Verkehrswesen. Ausbau der Rechtseinheit	662
§ 347.	Heer und Flotte	663
§ 348.	Wirtschaftspolitik unter Caprivi, Hohenlohe und Bülow	664
§ 349.	Sozialpolitik und Arbeiterbewegung	666
§ 350.	Aus den größeren deutschen Einzelstaaten. Die Ostmarkenfrage	667
B.	Die übrigen Großmächte	668—679
§ 351.	Österreich-Ungarn	668
§ 352.	Rußland	671
§ 353.	Frankreich	673
§ 354.	Englands innere Entwicklung 1894—1905. Die irische Frage	675
§ 355.	Italien	677
C.	Die mittleren und kleineren Staaten Europas	679—686
§ 356.	Belgien, Niederlande, Luxemburg. — Die Schweiz	679
§ 357.	Die skandinavischen Staaten	681
§ 358.	Die Pyrenäenstaaten	682
§ 359.	Die europäische Türkei und die Balkanstaaten	683

Neuntes Buch: Fortschreitende Demokratisierung im innerstaatlichen Leben. Herausbildung einer immer gespannteren Lage in Europa, Afrika, Vorder- und Ostasien seit der Jahrhundertwende.

§ 360.	Wege zum geschichtlichen Verstehen der jüngsten Vergangenheit	687
--------	---	-----

Erstes Kapitel: Skizze einiger geistes-, wirtschafts- und sozial- geschichtlichen Grundzüge der Kultur des 20. Jahrhunderts. — Entwicklungsbild Deutschlands im letzten Jahrzehnt vor dem Weltkrieg.

§ 361.	Allgemeine Entwicklungslinien im Geistesleben von etwa 1870 bis zur Gegenwart, aufgezeigt an deutschen Beispielen	690
§ 362.	Das Wirtschaftsleben des 20. Jahrhunderts als eine vierte Stufe in der Gesamtentwicklung der wirtschaftlichen Menschheitskultur	695
§ 363.	Soziale Umschichtungen. Die Großstadt. Reformbestrebungen verschiedenster Richtung	697
§ 364.	Daten über Deutschlands wirtschaftliche Entwicklung bis 1914	701
§ 365.	Die soziale Entwicklung und die Sozialpolitik im Deutschen Reich	702
§ 366.	Kaiser, Kanzler und Parteien. Reichsfinanzreform und Verstärkung der deutschen Wehrmacht	705
§ 367.	Aus der innerpolitischen Entwicklung der größeren deutschen Bundesstaaten	707
§ 368.	Die römisch-katholische Kirche und die evangelischen Landeskirchen in Deutschland	711

Zweites Kapitel: Die übrigen europäischen Mächte in ihrer innerstaatlichen Entwicklung 1905—1914.

A. Die Großmächte	712—729	
§ 369.	Österreich-Ungarn	712
§ 370.	Das russische Zarenreich und seine Fremdvölker an der Westgrenze	716
§ 371.	Großbritannien. Die irische Frage	722
§ 372.	Frankreich	725
§ 373.	Italien	728
B. Die mittleren und kleinen Staaten Europas	730—738	
§ 374.	Die Niederlande, Luxemburg und Belgien	730
§ 375.	Die Schweiz	731
§ 376.	Die Staaten der Pyrenäenhalbinsel	732
§ 377.	Die skandinavischen Staaten	733
§ 378.	Bulgarien und Rumänien	734
§ 379.	Serbien und Montenegro	736
§ 380.	Türkei und Griechenland	737

Drittes Kapitel: Weltpolitik, Bündnisse und Kriege vom Frieden von Pretoria 1902 bis zum Frieden von Bukarest 1913.

A. Die Neugruppierung der Großmächte 1902—1907	738—747	
§ 381.	Die Weltlage seit dem Burenkriege. Englands Bündnispolitik bis zum Frieden von Portsmouth 1905	738
§ 382.	Der militärische Verlauf des Russisch-Japanischen Krieges 1904/05	741
§ 383.	Die Marokko-Krise von 1905 und die Konferenz von Algiciras 1906	743
§ 384.	Englands Verständigung mit Rußland seit 1906. Belgiens Einvernehmen mit der Entente	745
B. Die Weltpolitik im fernen Osten und am Stillen Ozean, in Amerika Süd- und Mittelasrika 1905—1914. — Innerstaatliche Entwicklung von Japan, China und den Vereinigten Staaten von Amerika	747—762	
§ 385.	Der Weltstreit um die Vormachtstellung auf dem ostasiatischen Festland 1905—1914	747
§ 386.	Japans innere Entwicklung bis zum Ausbruch des Weltkriegs	748
§ 387.	Chinas innere Entwicklung bis zum Tode Juanschkais 1916	750
§ 388.	Japans pazifisches Programm. Australen und die Inselwelt zwischen Sumatra und Hawaii. Die amerikanische Union als Weltmacht seit 1905	752
§ 389.	Die innere Entwicklung der Vereinigten Staaten 1904—1914	754
§ 390.	Mexiko bis 1914	756

	Seite
§ 391. Der Panamakanal 1904—1914. Ausblick auf Südamerika und die panamerikanischen Bestrebungen	757
§ 392. Die Kolonialpolitik in Süd- und Mittelafrka 1902—1914	759
C. Die Weltpolitik zwischen Gibraltar und Kalkutta, Odessa und Chartum 1907—1913.	762—782
§ 393. Zusammenfassender Rückblick auf den britischen Imperialismus. Englands Rüstungstätigkeit seit 1906	762
§ 394. Die Mittelmeerpolitik seit Algeriras. Frankreich in Marokko 1907—1910	765
§ 395. Die Marokkokrise von 1911 und die französische Revanchepolitik	766
§ 396. Der Tripoliskrieg 1911—1912	768
§ 397. Weltpolitische Probleme in Nordostafrika und Vorderasien	769
§ 398. Die deutsch-türkische Interessengemeinschaft. Die Bagdadbahn	770
§ 399. Persien 1907—1914	771
§ 400. Indien bis zum Weltkrieg.	772
§ 401. Die Balkanpolitik von der Kaiserzusammenkunft in Würzburg 1903 bis zum Ausgang der Annexionskrise 1909	773
§ 402. Die weitere innere Entwicklung der Türkei 1909—1912	776
§ 403. Rußlands panslawistische Politik, Raccionigi und der Balkanbund.	778
§ 404. Der Angriff der Balkanstaaten auf die Türkei 1912/13	779
§ 405. Die Parteinahme der Großmächte und der Londoner Vorfrieden. Der Staatsstreich der Jungtürken	780
§ 406. Neue Balkankämpfe bis zu den Friedensschlüssen von Bukarest und Konstantinopel	781
D. Spannungen und Entspannungen zwischen den Mächten des Dreibunds und des Dreiverbands 1907 bis zum Sommer 1912	782—786
§ 407. Krisenjahre und allgemeines Wetrüsten.	782
§ 408. Die deutsch-englische und deutsch-russische Verständigungspolitik von der 2. Haager Friedenskonferenz 1907 bis zu Lord Haldanes und Sazonows Verhandlungen mit Bethmann-Hollweg 1912	783

Zehntes Buch: Der Weltkrieg.

Erstes Kapitel: Ursprung und Ausbruch des Weltkrieges 1913—14. Der Eintritt immer neuer Staaten in die Reihen der Kriegsführenden bis 1917.

A. Die Verschärfung der Gegensätze zwischen dem Dreiverband und den Mittelmächten seit dem Herbst 1912	787—791
§ 409. Von den bindenden Abmachungen zwischen Grey und Paul Cambon im November 1912 bis zu Rußlands Kriegsvorbereitungen im Frühjahr 1914	787
§ 410. Die politische Lage am Vorabend des Weltkrieges	790
B. Von der Bluttat in Serajewo (28. Juni) bis zur Kriegserklärung Englands an Deutschland (4. August 1914)	791—798
§ 411. Die Ermordung des Erzherzog-Thronfolgers und Österreichs Ultimatum an Serbien vom 23. Juli 1914	791
§ 412. Rußlands Einmischung. Die Verhandlungen zwischen den Großmächten bis zum 31. Juli.	793
§ 413. Der Kriegsausbruch: 1. bis 3. August 1914	795
§ 414. Deutschland am 4. August. Englands Kriegserklärung	797
C. Die Welt im Zeichen der Mobilmachung. Die weiteren Kriegserklärungen des Jahres 1914	798—802
§ 415. Die Mittelmächte zu Kriegsbeginn	798
§ 416. Der Dreiverband und die Neutralen zu Kriegsbeginn	799
§ 417. Der Eintritt Japans und der Türkei in den Weltkrieg	801
D. Vom Vertragsbruch Italiens 1915 und Rumäniens 1916 bis zu den Kriegserklärungen des Jahres 1917.	803—808
§ 418. Italiens und Bulgariens Eintritt in den Krieg	803

§ 419.	Portugals und Rumäniens Übertritt zum Biververband	805
§ 420.	Der Bruch der Vereinigten Staaten mit dem Deutschen Reich und die sonstigen Kriegserklärungen des Jahres 1917	805

Zweites Kapitel: Die Kämpfe auf dem westlichen Kriegsschauplatz 1914—1916.

A.	Der Bewegungskrieg im Westen 1914 und die schließliche Festsetzung der Deutschen in der Frontlinie Nieuport—Royon—Varennnes und östlich der Festungskette Verdun—Belfort	808—817
1.	Der deutsche Vormarsch nach Nordostfrankreich bis zur ersten Septemberwoche 1914	808—813
§ 421.	Der Kriegsplan beiderseits und der Aufmarsch der Heere	808
§ 422.	Die Einbruchversuche der Franzosen in Elsaß-Lothringen	810
§ 423.	Der deutsche Durchmarsch durch Belgien und Luxemburg und der Siegeszug der Deutschen in Nordfrankreich bis zur Einnahme von Maubeuge	810
2.	Der französische Gegenstoß und die Marneschlacht (September 1914)	813—817
§ 424.	Die Umgruppierung der Gegner und der Plan Joffres	813
§ 425.	Die Kämpfe zwischen dem Durcq und der Maas. Das Scheitern von Schlieffens Feldzugsplan	814
§ 426.	Antwerpens Fall und die Festsetzung der Deutschen an der belgischen Nordseeküste	815
§ 427.	Die Kämpfe zwischen der Duse und Yser. Die Anfänge des Stellungskrieges	816
B.	Die französischen Durchbruchversuche des Jahres 1915.	817—821
§ 428.	Soissons und Craonne. Die Winterschlacht in der Champagne	817
§ 429.	Die Frühjahrskämpfe im Artois	818
§ 430.	Das Ringen bei Ypern 1915	819
§ 431.	Die Kämpfe auf der Frontstrecke von Varennes bis zum Sundgau	820
§ 432.	Die Herbstschlacht im Artois und in der Champagne	820
C.	Die Kämpfe bei Verdun und an der Somme vom Februar 1916 bis Februar 1917	821—826
§ 433.	Das Ringen um Verdun vom 21. Februar bis Dezember 1916	821
§ 434.	Die Schlachten an der Somme und Ancre seit dem 1. Juli 1916	824

Drittes Kapitel: Die Kämpfe auf dem östlichen Kriegsschauplatz 1914—1916.

A.	Die Kämpfe nahe den Grenzen. Die Mittelmächte unter dem Druck russischer Angriffe (August 1914 bis April 1915)	827—832
§ 435.	Der Russeneinfall in Ostpreußen. Die Berufung Hindenburgs	827
§ 436.	Die Schlachten bei Tannenberg und Angerburg	828
§ 437.	Der Vorstoß der Oesterreicher zu Kriegsbeginn nach Südpolen, der Russeneinfall in Galizien. Hindenburgs erster Vormarsch gegen die Weichsellinie	829
§ 438.	Der Vormarsch des russischen Hauptheeres gegen Ostdeutschland Anfang November 1914. Hindenburgs rettende Abwehr. Der Beginn des Stellungskrieges in Polen	830
§ 439.	Die erneute Befreiung Ostpreußens durch die Winterschlacht in Masuren	831
§ 440.	Das Ringen um die Karpathenpässe. Przemyßls Fall	832
B.	Der Durchbruch der russischen Front im Weichselgebiet und am Nord- abhäng der Karpathen. Das Vordringen der Mittelmächte bis zur Düna und dem Quellgebiet des Njemen und Pripjet (Mai bis September 1915)	833—838
§ 441.	Die Schlacht bei Gorlice-Tarnow. Die Befreiung Galiziens	833
§ 442.	Die große Sommeroffensive der Mittelmächte 1915: Kämpfe zunächst der Heeresgruppe Madajsen	834

	Seite
§ 443. Das gleichzeitige Vordringen der Heeresgruppe Hindenburg . . .	835
§ 444. Die Heeresgruppe Prinz Leopold von Bayern. Der Fall von Nowo-Georgiewsk	836
§ 445. Die weiteren Kämpfe des Jahres 1915 auf dem Nordabschnitt der Ostfront.	837
C. Die Gegenangriffe der Russen (Herbst 1915 bis Herbst 1916) . . .	838—842
§ 446. Die Kämpfe auf dem Südabschnitt der Ostfront vom August 1915 bis Neujahr 1916	838
§ 447. Die Reorganisation des russischen Heeres und die Offensive der Russen im März 1916	839
§ 448. Brusilows Offensive im Juni bis Oktober 1916. Die Kriegslage im Osten im Winter 1916/17	839
 Viertes Kapitel: Die Kämpfe im Raume Mailand—Jassy, Baiona—Konstantinopel 1914 bis Januar 1917.	
A. Die Kämpfe in Nordserbien und an den Dardanellen bis September 1915. Italiens erste Vorstöße gegen Österreichs Grenzgebiete	842—845
§ 449. Österreichs Kämpfe gegen Serbien bis September 1915	842
§ 450. Die Kämpfe um die Dardanellen bis zur Landung der Entente-truppen an der Anafortabucht (August 1915)	842
§ 451. Italiens Eingreifen seit dem Mai 1915. Die erste und zweite Isonzo-schlacht	844
B. Die weiteren Kriegereignisse seit dem Eingreifen Bulgariens (Oktober 1915) und dem Zusammenbruch Serbiens bis zur sechsten Isonzofschlacht (August 1916)	845—850
§ 452. Die Offensive der Mittelmächte und Bulgariens gegen Serbien bis zur Einnahme von Nisch (5. November). Die dritte und vierte Isonzo-schlacht	845
§ 453. Der Ausgang des Gallipoli-Unternehmens und Beginn des Saloniki-Unternehmens	846
§ 454. Die völlige Niederwerfung Serbiens	847
§ 455. Die Niederwerfung Montenegros. Kämpfe in Albanien	847
§ 456. Die weiteren Kämpfe in Mazedonien im Winter 1915/16	848
§ 457. Die Ereignisse an der italienischen Front von der fünften Isonzo-schlacht bis zur Einnahme von Görz (8. August 1916)	849
C. Die Vergewaltigung Griechenlands durch die Entente. Fortdauernde Kämpfe an der mazedonischen und italienischen Front. Der rumänische Feldzug von Ende August 1916 bis zum Vordringen der Vierbundstruppen an die Donaumündung (Januar 1917)	850—855
§ 458. Griechenlands Schicksale vom Kriegsbeginn bis zur Abdankung König Konstantins	850
§ 459. Der Einfall der Rumänen in Siebenbürgen. Mackensens Vordringen in der Dobrudscha	851
§ 460. Die Befreiung Siebenbürgens und der konzentrische Einmarsch in die westliche Walachei. Der Fall Bukarests (6. Dezember 1916).	852
§ 461. Die weiteren Kämpfe in Rumänien bis zum Fall von Braila und Focsani (Januar 1917)	853
§ 462. Die gleichzeitigen Ereignisse an der mazedonischen und italienischen Front.	854

Fünftes Kapitel: Der weitere Landkrieg in Europa gleichzeitig mit dem uneingeschränkten U-Bootkrieg (seit 1. Februar 1917) und der russischen Revolution bis zu den Friedensschlüssen im Osten (Februar/März 1918).

A. Von der Ablehnung des Friedensangebots vom 12. Dezember 1916 bis zur Kriegserklärung Amerikas am 6. April 1917	855—862
§ 463. Die Stellungnahme der Mächte zur Polenfrage	855

§ 464.	Das Friedensangebot der Mittelmächte vom 12. Dezember 1916 und Wilsons Friedensnote vom 21. Dezember. Lloyd George und Ludendorff bei der Vorbereitung zum Knock-out	856
§ 465.	Die russische Revolution im März 1917. Ausblick auf ihren weiteren Verlauf bis zum Juni	859
§ 466.	Wilson's Kriegserklärung. Ausblick auf Amerikas militärische Beteiligung im ersten Jahre seiner offenen Zugehörigkeit zum Völkerverband	861
B.	Vom Beginn der Arrasschlacht (9. April) bis zur Befreiung Galiziens im Juli 1917.	862—868
§ 467.	Die Arrasschlacht	862
§ 468.	Die Aisne-Champagneschlacht	864
§ 469.	Die weiteren Kämpfe im Westen, an der mazedonischen und italienischen Front	865
§ 470.	Die Offensive des russischen Revolutionsheeres und der Gegenangriff der Mittelmächte	867
C.	Vom Beginn des Kampfes um die U-Boot-Basis in Flandern (31. Juli) bis zum Waffenstillstandsvertrag von Litauisch-Brest (17. Dezember 1917)	868—878
§ 471.	Kriegsbilanz am Ende des dritten Kriegsjahres. Die beiden ersten Flandernschlachten und die Kämpfe vor Verdun	868
§ 472.	Die weiteren Kämpfe auf dem westlichen Kriegsschauplatz von Mitte September bis Mitte November	869
§ 473.	Die 11. Jönzöschlacht, mazedonische und rumänische Kämpfe. Riga und Jakobstadt. Ofel und Dagö	871
§ 474.	Die Offensive der Mittelmächte in Italien	873
§ 475.	Die Kämpfe bei Cambrai	875
§ 476.	Rußland unter der Diktatur Kerenkis. Sein Sturz durch die Bolschewiki und die Einstellung der Kämpfe im Dezember	875
D.	Die ersten Friedensschlüsse. Kriegsergebnisse bis Frühlingsanfang 1918.	878—888
§ 477.	Rückblick auf die Schritte zur Herbeiführung eines allgemeinen Friedens bis zur Erklärung der Vierbunds-Delegationen in Litauisch-Brest vom 25. Dezember 1917	878
§ 478.	Die Verhandlungen in Litauisch-Brest seit dem 9. Januar 1918. Der Friedensschluß mit der Ukraine (9. Februar) und nach erneuten Kämpfen auch mit der großrussischen Räterepublik (3. März 1918)	881
§ 479.	Der Vormarsch in der Ukraine. Polen, Litauen, Baltikum, Finnland. Weitere Friedensschlüsse und völkerrechtliche Akte im März. Die militärische Lage an den Fronten in West- und Südeuropa vor Frühlingsanfang 1918	885
Sechstes Kapitel: Der Endkampf zu Lande von Frühlingsanfang bis November 1918.		
A.	Vier Angriffsstöße Hindenburgs an der Westfront. Der große Gegenangriff Fochs seit dem 18. Juli 1918	888—893
§ 480.	Die Gesamtlage im März 1918. Die „Große Schlacht in Frankreich“ zwischen der Scarpe und Oise	888
§ 481.	Die Schlacht an der Lys	889
§ 482.	Die Schlacht bei Soissons und Reims	890
§ 483.	Die Angriffsschlacht an der Marne und in der Champagne. Fochs Gegenstoß seit dem 18. Juli	890
§ 484.	Fochs Erfolg vom 8. August und die weiteren Kampfhandlungen an der Westfront bis zum Waffenstillstandsangebot an Wilson (4./5. Oktober)	891
§ 485.	Der Endkampf im Westen bis zum 11. November 1918	892
B.	Die Kämpfe auf dem italienischen und balkanischen Kriegsschauplatz. Der Zusammenbruch der Widerstandskraft Bulgariens, Österreich-Ungarns und der Türkei	893—896

- | | | |
|--------|---|-----|
| § 486. | Angriff und Gegenangriff an der Piave. Kaiser Karls Friedensschritte und die Zerlegung des Habsburgischen Nationalitätenstaates | 893 |
| § 487. | Der Zusammenbruch der bulgarischen Front und seine Folgen. Ausblick auf die Lage der Türkei | 895 |

Siebentes Kapitel: Außereuropäische Kämpfe zu Lande 1914 bis 1918 und der Seekrieg auf dem Weltmeer.

- | | | |
|-----------|--|---------|
| A. | Die Kämpfe in der asiatischen Türkei, in Arabien und Persien | 896—901 |
| § 488. | Die Kämpfe am Suezkanal, in Palästina und Arabien | 896 |
| § 489. | Die Kämpfe an der mesopotamischen Front | 898 |
| § 490. | Die Kämpfe im Kaukasusgebiet | 899 |
| § 491. | Die Kämpfe auf persischem Gebiet | 900 |
| B. | Der Kampf um die deutschen Kolonien in Süd- und Mittelafrifa. Nordafrika im Weltkrieg | 901—908 |
| § 492. | England und die Kongoakte. Togo und Kamerun | 901 |
| § 493. | Deutsch-Südwest-Afrika. Die Aufstände unter den Buren | 903 |
| § 494. | Lettow-Vorbeds Verteidigung von Deutsch-Ostafrika. Das Ende des Kreuzers „Königsberg“ | 904 |
| § 495. | Die farbigen Hilfstruppen der Entente. Eingeborenenaufstände in den Kolonien Nordafrikas. Englische Zwingherrschaft in Ägypten | 906 |
| C. | Der Raubzug gegen die deutschen Schutzgebiete im fernen Osten | 908—909 |
| § 496. | Die Besetzung der deutschen Südsee-Kolonien. | 908 |
| § 497. | Der Kampf um Tsingtau | 909 |
| D. | Graf Spees Kreuzergeschwader 1914. Die Tätigkeit deutscher Hilfskreuzer und U-Boote in außereuropäischen Gewässern bis 1918 | 909—911 |
| § 498. | Die Seeschlachten bei Coronel und den Falklandinseln | 909 |
| § 499. | Die Kleinen Kreuzer „Dresden“, „Emden“ und „Karlsruhe“ | 910 |
| § 500. | Die Fahrten der „Möwe“, des „Wolf“ und anderer Hilfskreuzer. Deutsche U-Boote in amerikanischen Gewässern | 910 |

Achtes Kapitel: Der Seekrieg in den europäischen Gewässern 1914—1918. Der Luftkrieg.

- | | | |
|-----------|---|---------|
| A. | Kriegsschiffe im Kampf gegeneinander | 912—917 |
| § 501. | Die Kämpfe in der Nordsee und im Kanal | 912 |
| § 502. | Die Kämpfe in der Ostsee | 915 |
| § 503. | Die Kämpfe im Mittelmeer und Schwarzen Meer | 916 |
| B. | Der U-Boot-Handelskrieg. Von der Kriegswirtschaft überhaupt. | 917—922 |
| § 504. | Der englische Blockade- und Aushungerungsplan. Der Kreuzerrieg der deutschen U-Boote seit dem 4. Februar 1915 | 917 |
| § 505. | Der uneingeschränkte U-Bootkrieg seit dem 1. Februar 1917. Weitere Sperrgebietserklärungen | 919 |
| § 506. | Die Wirkungen des U-Bootkrieges auf Englands Kriegsindustrie und Lebensmittelversorgung | 920 |
| § 507. | Die englischen Abwehrmaßnahmen und die Ergebnisse des U-Bootkrieges | 920 |
| C. | Der Luftkrieg | 922—925 |
| § 508. | Die Luftschiffe des Heeres und der Marine | 922 |
| § 509. | Die Flugzeuge | 923 |

Neuntes Kapitel: Die Friedensschlüsse. — Ausblick auf die gleichzeitige innere Umbildung der Staatsform in Deutschland.

- | | | |
|-----------|---|---------|
| A. | Die Fortsetzung des Krieges mit anderen Mitteln | 925—935 |
| § 510. | a) Epilog eines Neutralen zum Ausgang von Deutschlands Daseinskampf | 925 |
| | b) Die Erschütterung des Völkerrechts durch den Weltkrieg. Der Verleumdungsfeldzug. Fortdauernde Verfemung Deutschlands | 925 |

	Seite
§ 511. Vom Waffenstillstand bis zum Vertrag von Versailles	929
§ 512. Der Diktatfrieden von Versailles	930
§ 513. Die Friedensschlüsse mit Deutsch-Osterreich, Bulgarien, Ungarn und der Türkei	933
B. Staatsumwälzung in Deutschland. Die Weimarer Reichsverfassung 935—943	
§ 514. Vom 9. November 1918 bis zu den Wahlen zur Nationalversamm- lung (19. Januar 1919).	935
§ 515. Entstehungsgeschichte des Weimarer Verfassungsgesetzes vom 11. August 1919	939
§ 516. Grundlinien der deutschen Reichsverfassung	941
Anhang zu § 510a: Tabelle über die Menschenverluste der europäischen Staaten von 1914 bis Mitte 1919.	944
Register	945 ff.
Anhang: 1. Tabellarische Übersicht über die wichtigsten Ereignisse seit der Unter- zeichnung des Versailler Vertrags (28. Juni 1919) und der deutschen Reichsverfassung (11. August 1919). 2. Stammbäume zu Band III und IV.	